

Antwort

der Bundesregierung

**auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke, Jan Korte, Jan van Aken,
weiterer Abgeordneter und der Fraktion DIE LINKE.
– Drucksache 17/14452 –**

Stattgefundene und geplante Amtshilfe- und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr im Inland (Stand: zweites Quartal 2013)

Vorbemerkung der Fragesteller

Die Anzahl sogenannter Amtshilfe- und Unterstützungsleistungen der Bundeswehr hat in den vergangenen Jahren massiv zugenommen. Dabei sind die Abgrenzungen zwischen Amtshilfe und Einsatz im Sinne einer obrigkeitlich-repressiven Tätigkeit im Sinne des Artikels 87a Absatz 2 des Grundgesetzes (GG) nicht immer klar. Dies wurde vor allem beim G8-Gipfel im Jahr 2007 deutlich, als Soldaten mittels Tornado-Aufklärern und Spähpanzern in die polizeiliche Arbeit eingebunden waren. Die bisherigen Antworten der Bundesregierung auf die Kleinen Anfragen der Fraktion DIE LINKE. lassen zudem erkennen, dass die Bundeswehr auch bei anderen Gelegenheiten der Polizei direkte Zuarbeit leistet bzw. um solche gebeten wird. Außerdem wird die Bundeswehr „unterstützend“ auch bei politisch umstrittenen Anlässen tätig, wie etwa der Münchner Sicherheitskonferenz und den Castor-Transporten.

Die Fraktion DIE LINKE. hat nach dem Bundeswehreinsatz zum G8-Gipfel 2007 begonnen, sich regelmäßig in Kleinen Anfragen nach solchen Einsätzen zu erkundigen, die mit Artikel 35 Absatz 1 GG begründet werden. Die darauf von Seiten der Bundesregierung erteilten Antworten zeigen sehr deutlich, dass es in den letzten zehn Jahren einen sowohl drastischen als auch kontinuierlichen Anstieg der Amtshilfemaßnahmen gegeben hat. Ende der 90er-Jahre gab es noch eine einzige solche Maßnahme. Diese Zahl stieg im Jahr 2010 auf 71. Im Jahr 2012 waren es 51. Die Zahlen basieren auf Angaben der Bundesregierung.

Im Schnitt – das zweite Quartal 2013 mag angesichts der Hochwasserlagen in mehreren Bundesländern eine Ausnahme darstellen – sind deutlich weniger als die Hälfte dieser Maßnahmen auf Naturkatastrophen zurückzuführen. Es liegt nahe, politische Gründe für die Zunahme von Amtshilfemaßnahmen zu suchen. Dazu gehört nach Überzeugung der Fraktion DIE LINKE. der Aspekt, dass die Bundesregierung eine Gewöhnung der Öffentlichkeit an den Anblick uniformierter Soldaten im Alltag anstrebt. Dabei muss beachtet werden, dass insbesondere die Bundesminister des Innern und der Bundesminister der Verteidigung gegenüber der Presse immer wieder betonen, dass sie eine Ände-

zung des Grundgesetzes für notwendig halten, um Inlandseinsätze des Militärs zu ermöglichen. Dass eine solche Grundgesetzänderung derzeit nicht auf der Tagesordnung steht, ist lediglich den gegenwärtigen Mehrheitsverhältnissen geschuldet. So sieht auch das Weißbuch der Bundeswehr – die aktuelle deutsche Militärdoktrin – unverändert eine „Erweiterung des verfassungsrechtlichen Rahmens“ vor, um Inlandseinsätze zu ermöglichen.

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die Bundesregierung weist unverändert die in der Vorbemerkung der Fragesteller implizit erhobenen Vorwürfe zurück. Es bestehen keinerlei Anhaltspunkte für die der Bundesregierung unterstellte Absicht.

Die Unterstützungsleistungen, die im Rahmen technischer Amtshilfe erbracht wurden, sind unterhalb der Einsatzschwelle des Artikels 87a Absatz 2 des Grundgesetzes (GG) verblieben. Dies gilt auch für die in der Vorbemerkung der Fragesteller aufgeführten Einzelfälle.

Die beigelegten Übersichten und die Angaben zur Ausstattung des Personals widersprechen der vom Fragesteller getroffenen Annahme einer „drastischen“ Zunahme von „Inlandseinsätzen“ und der vom Fragesteller behaupteten Absicht einer Gewöhnung der Öffentlichkeit an den Anblick uniformierter Soldaten im Alltag.

Vielmehr bestätigt sich eine über Jahrzehnte geübte Praxis im Zusammenwirken von Bundeswehr und Gesellschaft. Dies gilt umso mehr, als die Hilfeleistungen nicht von der Bundeswehr initiiert oder konzipiert, sondern nur auf Anforderung der für das jeweilige Vorhaben verantwortlichen zivilen Stellen erbracht werden.

Ver mehrt wurde im Zusammenhang mit der Aussetzung der verpflichtenden Einberufung zur Ableistung des Grundwehrdienstes und den bereits umgesetzten, beziehungsweise noch anstehenden Maßnahmen zur Neuausrichtung der Bundeswehr von Seiten der Innenminister und Innensenatoren der Länder die Befürchtung über abnehmende Fähigkeiten der Bundeswehr für Hilfeleistungen geäußert.

Die Bundesregierung erachtet das öffentliche Auftreten von Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr in Uniform als eine selbstverständliche Normalität und als gelebten Ausdruck des Leitbildes des Staatsbürgers in Uniform.

Das Weißbuch 2006 zur Sicherheitspolitik Deutschlands und zur Zukunft der Bundeswehr erläutert die Sicherheitspolitik Deutschlands in ihren strategischen Rahmenbedingungen, Werten, Interessen und Zielen, ist aber keine „Militärdoktrin“.

Eine generelle Erweiterung von „Inlandseinsätzen des Militärs“ ist darin nicht vorgesehen.

Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Fragesteller in den Antworten der Bundesregierung auf die vorausgegangenen Kleinen Anfragen der Abgeordneten Ulla Jelpke, Petra Pau u. a. und der Fraktion DIE LINKE. verwiesen (Bundestagsdrucksachen 16/6159, 16/6301, 16/7427, 16/8615, 16/9886, 16/10456, 16/11520, 16/12975, 16/13894, 17/101, 17/788, 17/2281, 17/2846, 17/3934, 17/4974, 17/6049, 17/6767, 17/7591, 17/8670, 17/9520, 17/10447, 17/11246, 17/12458 sowie 17/13438).

Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass die Antworten der Bundesregierung auf der Grundlage der zum Zeitpunkt der Beantwortung jeweils vorliegenden Informationen erfolgen.

1. Welche bevorstehenden Einsätze der Bundeswehr auf der Grundlage von Artikel 35 Absatz 1 GG (Amtshilfe) sind zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Frage wann und durch wen beschlossen worden?
 - a) Wer hat die Amtshilfeersuchen zu welchem Zeitpunkt gestellt?
 - b) Worin besteht der Inhalt des jeweiligen Ersuchens (bitte vollständig angeben)?
 - c) Was ist der beabsichtigte Zweck (bitte die vom Antragsteller mit Hilfe der Bundeswehr geplanten Maßnahmen vollständig angeben)?
 - d) Welche Fähigkeiten, Kapazitäten, Gerätschaften sollen eingesetzt werden?
 - e) Wie viele Soldatinnen und Soldaten inklusive der zur Eigensicherung Abgestellten werden zum Einsatz kommen?
 - f) Über welche Waffen und welche Munitionierung verfügen diese Soldatinnen und Soldaten?
 - g) Welche Aufgaben sollen die Soldatinnen und Soldaten erfüllen?
 - h) An welchem Datum bzw. in welchem Zeitraum und an welchen Orten bzw. in welcher Region sollen die Einsätze stattfinden?
 - i) Welche Kosten werden dabei entstehen, und wer kommt für diese auf?

Derzeit sind drei Anträge auf Amtshilfe positiv entschieden.

Weiterhin sind vier Anträge auf sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen bei protokollarischen Anlässen positiv entschieden. Die Unterstützungsleistung der Bundeswehr beruht auf Ersuchen oberster Bundesbehörden bzw. von Verfassungsorganen.

Zur Sicherstellung eines ungefährdeten Ablaufs der Veranstaltungen wird im Vorfeld von einer detaillierten Darstellung Abstand genommen. Die Unterstützungsleistungen werden bei offiziellen Veranstaltungen der anfordernden Stellen erbracht und bestehen im Wesentlichen in der Gestellung von medizinischem Personal (zwischen zwei und sechs Soldatinnen und Soldaten) und Fahrzeugen. Das Personal ist nicht bewaffnet.

Nach § 8 Absatz 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) unterbleibt eine Kostenerstattung, sofern Amtshilfe zwischen Behörden desselben Rechtsträgers, z. B. zwischen Bundesbehörden, geleistet wird.

Grundlage für die Abrechnung ist § 61 der Bundeshaushaltsordnung (BHO).

Zu Einzelheiten wird auf die Beilagen 1 („Entschiedene Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe“) und 1a („Entschiedene sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe“) verwiesen.

2. Wie viele noch nicht beschlossene Amtshilfeersuchen liegen zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Frage der Bundeswehr vor (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Zurzeit liegen keine Anträge auf Unterstützungsleistung im Rahmen der Amtshilfe vor, die noch nicht abschließend bearbeitet und entschieden sind.

3. Wie viele Unterstützungsleistungen durch die Bundeswehr für Veranstaltungen Dritter sind derzeit wann und durch wen beschlossen worden (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Zurzeit ist ein Antrag auf Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter entschieden.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 2 („Entschiedene Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter“) verwiesen.

4. Wie viele Ersuchen um Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter liegen der Bundeswehr zum Zeitpunkt der Beantwortung dieser Frage vor (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Zurzeit liegt ein Antrag auf Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter vor, der noch nicht abschließend bearbeitet und entschieden ist. Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 3 („Beantragte, aber noch nicht entschiedene Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter“) verwiesen.

5. Welche Amtshilfemaßnahmen hat die Bundeswehr im zweiten Quartal 2013 durchgeführt (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Im Zeitraum vom 1. April 2013 bis 30. Juni 2013 wurden 318 Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe erbracht. Davon entfallen 304 auf die Unterstützung beim Hochwassereinsatz.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 4 („Durchgeführte Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe“) verwiesen.

Im Zeitraum vom 1. April 2013 bis 30. Juni 2013 wurden weiterhin 16 sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe erbracht. Sie beruhen auf Ersuchen oberster Bundesbehörden und von Verfassungsorganen.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 4a („Durchgeführte sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe“) verwiesen.

6. Welche Unterstützungsleistungen hat die Bundeswehr für Veranstaltungen Dritter im zweiten Quartal 2013 durchgeführt (bitte nach dem Schema von Frage 1 beantworten)?

Im Zeitraum vom 1. April 2013 bis 30. Juni 2013 wurden sieben Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter erbracht. Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 5 („Durchgeführte Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter“) verwiesen.

7. Welche Amtshilfeersuchen bzw. Anträge auf Unterstützung von Veranstaltungen Dritter sind im zweiten Quartal 2013 abgelehnt worden (bitte die Anträge nach dem Schema von Frage 1 erläutern, und die Gründe für die Ablehnung nennen)?

Im Zeitraum vom 1. April 2013 bis 30. Juni 2013 wurde ein Antrag auf Amtshilfe bzw. auf Unterstützung von Veranstaltungen Dritter abgelehnt.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 6 („Abgelehnte Amtshilfeersuchen/Anträge auf Unterstützung von Veranstaltungen Dritter“) verwiesen.

8. Welche Amtshilfeersuchen bzw. Anträge auf Unterstützung von Veranstaltungen Dritter sind im zweiten Quartal 2013 zurückgezogen worden (bitte die Anträge nach dem Schema von Frage 1 erläutern), und welche Angaben kann die Bundesregierung über den Grund für die Zurückziehung machen?

Im Zeitraum vom 1. April 2013 bis 30. Juni 2013 wurden drei Anträge auf Amtshilfe bzw. auf Unterstützung von Veranstaltungen Dritter durch den Antragsteller zurückgezogen.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 7 („Vom Antragsteller zurückgezogene Amtshilfeersuchen und Anträge auf Unterstützung von Veranstaltungen Dritter“) verwiesen.

Weiterhin wurden im Zeitraum vom 1. April 2013 bis 30. Juni 2013 zwei Anträge auf sanitätsdienstliche Unterstützung durch den Antragsteller zurückgezogen.

Zu Einzelheiten wird auf die Beilage 7a („Vom Antragsteller zurückgezogene Anträge auf sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen“) verwiesen.

9. Welche Nachmeldungen zu Amtshilfe- bzw. Unterstützungsleistungen aus der Vergangenheit kann die Bundesregierung machen?

Aus der Vergangenheit werden keine Anträge auf Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe bzw. für Veranstaltungen Dritter nachgemeldet.

Entschiedene Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1.	30.07.2013 bis 04.08.2013	a) Polizeidirektion Itzehoe b) 17.04.2013 c) Amtshilfeersuchen bezüglich der Unterbringung von Vollzugskräften der Polizei während des Wacken-Open-Air 2013 d) Keine eigenen Kapazitäten	Polizeieinsatz	Heide	Unterbringung von 40 Einsatzkräften der Polizei	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundesministerium der Verteidigung Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Verteidigung/15.05.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
2.	23.09.2013 bis 27.09.2013	a) Wasserschutzpolizei Husum b) 15.05.2013 c) Unterkunft und Verpflegung während eines Trainings mit Schlauchbooten d) Keine eigenen Kapazitäten	Polizeieinsatz	Heide	Unterbringung und Verpflegung von 26 Teilnehmern der Wasserschutzpolizei	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Landeskommmando Schleswig-Holstein Genehmigung durch/Datum: Kommando Streitkräfte basis/20.06.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Streitkräftebasis

Beilage 1: Entschiedene Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3.	offen	a) Bezirksregierung Arnsberg b) 18.10.2012 c) Reservierung von 400 Unterkunfts- betten zur Aufnahme von Asylbe- werbern d) Aufgrund des hohen Zustroms von Flüchtligen nach Nordrhein- Westfalen ist der Bedarf auf dem Markt nicht zu decken	Unterbringung von Asyl- bewerbern	Raum Arns- berg	400 Unterkunftsbetten inklusive Zubehör	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Landeskommando Nordrhein-Westfalen Genehmigung durch/Datum: Bundesministerium der Ver- teidigung/26.11.2012 Kosten: pro Bett 154 €, pro Matratze 35 € Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Entschiedene sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1.	24.08.2013 bis 25.08.2013	a) Bundeskanzleramt b) 06.05.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Tag der offenen Tür der Bundesregierung; Anteil Bundeskanzleramt	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 2 Notärzte 2 Rettungsassistenten 2 Krafffahrer 3 Fahrzeuge	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/16.07.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr
2.	30.08.2013 bis 31.08.2013	a) Bundespräsidialamt b) 22.03.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Bürgerfest des Bundespräsidenten im Schloss Bellevue	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: Noch offen	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/02.07.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr

Beilage 1a: Entschiedene sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3.	03.09.2013 bis 05.09.2013	a) Auswärtiges Amt b) 13.06.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Staatsbesuch Bundespräsident in Frankreich	Paris, Oradour sur Glane und Marseille	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/ 25.06.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr
4.	09.09.2013	a) Auswärtiges Amt b) 24.07.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bundespräsidenten und Frau Schadt nach Innsbruck	Innsbruck (Österreich)	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/ 25.07.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr

Entschiedene Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1.	09.08.2013 bis 11.08.2013	a) Gemeinde Beimerstetten b) 17.06.2013 c) Unterstützung im Rahmen der Patenschaft d) Keine eigenen Kapazitäten	Countryfest, Auf- und Abbau von 2 Einheits- zelten Typ II	Beimerstetten	1 Lastkraftwagen 5 t 2 Einheitszelte Typ II 3 Soldaten	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Lazarettregiment 41 Genehmigung durch/Datum: Wehrbereichsverwaltung Süd/27.06.2013 Kosten: 62,65 € Prüfung Zulässigkeit: Lazarettregiment 41

Beantragte, aber noch nicht entschiedene Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1.	19.09.2013 bis 21.09.2013	a) Deutsches Rotes Kreuz - Landesverband Hessen b) 19.07.2013 c) Bereitstellung eines Hubschraubers zur Gewöhnung der Hundeführer und Hunde des Deutschen Roten Kreuzes an Hubschrauber d) Keine eigenen Kapazitäten	Gewöhnung der Hundeführer und der Hunde des Deutschen Roten Kreuzes an Hubschrau- ber	Sportplatz Rotenburg an der Fulda	1 Hubschrauber	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Territoriale Aufgaben der Bundes- wehr Genehmigung durch/Datum: offen Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: offen

Durchgeführte Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1.	11.03.2013 bis 17.05.2013	a) Wasser- und Schifffahrtsdirektion Nord b) 01.11.2012 c) Amtshilfe der Streitkräfte zur Unterstützung des Landeskriminalamts beim Erkunden, Lokalisieren und Beseitigen von Kampfmitteln in der Ostsee (Kiel, Heidkate) d) Keine ausreichenden eigenen Kapazitäten	Beseitigung von Munitionsaltlasten in der Kieler Förde	Kieler Förde	Einsatz von personeller und technischer Ausstattung der Marine/1 Minentauchereinsatzgruppe (4 Soldaten, 1 Taucherarztgehilfe) 1 Lastkraftwagen 5t 1 Minentauchereinsatzboot 1 VW T5 Tauchgeräte und Tauchmaterial	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Marinekommando Genehmigung durch/Datum: Marinekommando/ 08.01.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Marinekommando
2.	07.04.2013	a) Oberbrandmeister Lübtheen b) 07.04.2013 c) Hilfe bei Verkehrsunfall d) Keine ausreichenden eigenen Kapazitäten	Verkehrsunfall	Straße zwischen Lübtheen und Quassel	1 Feuerlöschkraftfahrzeug 3500 1 Rettungswagen 2t	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Truppenübungsplatzfeuerwehr Lübtheen Genehmigung durch/Datum: Truppenübungsplatzkommandant/ 07.04.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Truppenübungsplatzkommandantur

Beilage 4: Durchgeführte Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3.	12.04.2013 bis 14.04.2013	a) Polizeipräsidium München b) 18.03.2013 c) Bereitstellung von Unterkünften und Stellplätzen für Kraftfahrzeuge d) Unterbringung von Polizeikräften und Kraftfahrzeugen im Stadtbereich und weiteren Einzugsgebiet	Polizeieinsatz	Ernst von Bergmann Kaserne München	100 Unterkünfte, Stellplätze für 40 Einsatzfahrzeuge, 1 Besprechungsraum	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Landeskommando Bayern Genehmigung durch/ Datum: Bundesministerium der Verteidigung/ 27.03.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
4.	25.04.2013	a) Regierungspräsident von Unterfranken b) 28.11.2012 c) Teilnahme an gemeinsamer Luftbeobachter u. Brandschutzübung der Region Unterfranken, Luftrettungsstaffel e.V. und Polizeifliegerstaffel d) Zusammenarbeit bei der Waldbrandbekämpfung bei unzureichenden Fähigkeiten des zivilen Bereiches	Teilnahme und Unterstützung an der Katastrophenschutzübung „Feuervogel 2013“	Giebelstadt und Umgebung	2 Hubschrauber Bell UH-1D 6 Soldaten	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Heer Genehmigung durch/ Datum: Kommando Heer/26.02.2013 Kosten: 123 € Prüfung Zulässigkeit: Kommando Heer

Beilage 4: Durchgeführte Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
5.	29.04.2013 bis 02.05.2013	a) Bundespolizeidirektion Berlin b) 29.04.2013 c) Unterbringung und Verpflegung von Einsatzkräften der Polizei d) Keine ausreichenden Kapazitäten	Polizeieinsatz	General Steinhoff Kaserne Berlin	Unterbringung von 60 Beamten 15 Stellplätze für Kraftfahrzeuge	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Territoriale Aufgaben der Bundeswehr Genehmigung durch/ Datum: Bundesministerium der Verteidigung/ 29.04.2013 Kosten: keine Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
6.	02.05.2013 bis 05.05.2013	a) Landespolizeiinspektion Nordhausen b) 22.04.2013 c) Unterbringung und Verpflegung von Einsatzkräften der Polizei d) Keine ausreichenden Kapazitäten	Polizeieinsatz	Görmars Kaserne Mühlhausen	56 Unterkünfte 40 Stellplätze für Kraftfahrzeuge	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Territoriale Aufgaben der Bundeswehr Genehmigung durch/ Datum: Bundesministerium der Verteidigung/ 29.04.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Beilage 4: Durchgeführte Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
7.-310.	02.06.2013 bis 19.06.2013	a) 304 Anträge von Behörden der Bundesländer Bayern, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Brandenburg, Niedersachsen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern b) Im Zeitraum 02.06.2013 bis 19.06.2013 c) Amtshilfeersuchen anlässlich der Bekämpfung des Hochwassers d) Eigene Ressourcen nicht ausreichend	Hochwasser 2013	Bundesländer Bayern, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Brandenburg, Niedersachsen, Hamburg, Schleswig-Holstein und Mecklenburg-Vorpommern	Deichverstärkung mit Sandsäcken, Deichverstärkung aus der Luft, Unterstützung bei Evakuierungen, Aufrechterhaltung Notfallversorgung Krankenhäuser, Materialtransport, Bereitstellung von Unterkünften/Material, Deichsprengung, Arbeiten zum Erhalt kritischer Infrastrukturen, Überwachung Deiche vom Boden und aus der Luft	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: jeweiliges Landeskommando und Kommando Territoriale Aufgaben der Bundeswehr Genehmigung durch/ Datum: Kommando Territoriale Aufgaben der Bundeswehr/nach Antragseingang, positiver Prüfung der Verfügbarkeit der geforderten Fähigkeit und rechtlicher Bewertung Kosten: ca. 24 Mio. € (erstattungsfähig) Prüfung Zulässigkeit: Kommando Territoriale Aufgaben der Bundeswehr

Beilage 4: Durchgeführte Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
311.	10.06.2013 bis 14.06.2013	a) Akademie für Krisenmanagement, Notfallplanung und Zivilschutz b) 28.02.2013 c) Darstellung der Fähigkeiten des Zentralen Sanitätsdienstes durch Vorstellung eines Rettungszent- rums, leicht d) Gleichwertiges auf ziviler Seite nicht vorhanden	3. Forum inter- disziplinäre Zu- sammenarbeit im gesundheitli- chen Bevölke- rungsschutz	Bad Neuenahr- Ahrweiler	Rettungszentrum, leicht mit 8 Soldaten	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Genehmigung durch/ Datum: Kommando Sanitätsdienstliche Ein- satzunterstützung/ 17.04.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit durch: Kommando Sanitätsdienstliche Ein- satzunterstützung
312.	12.06.2013 bis 19.06.2013	a) Staatliche Feuerwehrschi- le Würzburg b) 29.01.2013 c) Unterstützung bei der Ausbildung von Feuerwehrfachpersonal/ Brandbekämpfung aus der Luft d) Keine eigenen Kapazitäten	Unterstützung im Rahmen der Ausbildung von Feuerwehrfüh- rungspersonal; Flughelferleh- gänge Führung und Technik	Roth	Für beide Tage insgesamt: 20 Soldaten 2 Hubschrauber CH-53 4 Hubschrauber Bell UH-1D	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Division Luftbewegliche Operationen Genehmigung durch/ Datum: Wehrbereichs- verwaltung Süd/ 05.06.2013 Kosten: 28.825,62 € Prüfung Zulässigkeit durch: Division Luftbe- wegliche Operationen

Beilage 4: Durchgeführte Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
313.	17.06.2013 bis 21.06.2013	a) Bundespolizei Ratzeburg b) 06.06.2013 c) Mitbenutzung von Parkflächen und Truppenküche sowie Unterstützung bei Einkauf und Lagerung von Versorgungsgütern d) Absicherungsmaßnahme anlässlich des Staatsbesuches des Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika in Berlin	Offizieller Besuch Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika	Berlin	Bereitstellung von Parkflächen, Unterstützung durch Bereitstellung der Räumlichkeiten in der Truppenküche	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Territoriale Aufgaben der Bundeswehr Genehmigung durch/ Datum: Bundesministerium der Verteidigung/ 17.06.2013 Kosten: keine Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
314.	17.06.2013 bis 20.06.2013	a) Bundeskriminalamt b) 15.05.2013 c) Unterstützung im Bereich der Detektion von C-Kampfstoffen und Gefahrenstoffen d) Absicherungsmaßnahme anlässlich des Staatsbesuches des Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika in Berlin	Offizieller Besuch Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika	Berlin	Unterstützung im Bereich der Detektion von C-Kampfstoffen und Gefahrenstoffen 3 Soldaten	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Territoriale Aufgaben der Bundeswehr Genehmigung durch/ Datum: Bundesministerium der Verteidigung/ 11.06.2013 Kosten: keine Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Beilage 4: Durchgeführte Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
315.	17.06.2013 bis 20.06.2013	a) Bundeskriminalamt b) 12.06.2013 c) Unterstützung mit 4 Soldaten, die mit geeigneter Messtechnik die Detektion und Bewertung von Flüssigsprengstoffen durchführen können d) Absicherungsmaßnahme anlässlich des Staatsbesuches des Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika in Berlin	Offizieller Besuch Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika	Berlin	Unterstützung im Bereich der Detektion von Flüssigsprengstoffen 4 Soldaten	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Territoriale Aufgaben der Bundes- wehr Genehmigung durch/ Datum: Bundesminis- terium der Verteidigung/ 17.06.2013 Kosten: keine Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung
316.	17.06.2013 bis 20.06.2013	a) Senatsverwaltung für Inneres und Sport b) 05.06.2013 c) Bereitstellen von Arbeitsplätzen für die Polizei für das Gewährleisten der Sicherheit im Luftraum d) Absicherungsmaßnahme anlässlich des Staatsbesuches des Präsidenten der Vereinigten Staaten von Amerika in Berlin	Offizieller Besuch Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika	Berlin	Unterstützung bei der Luft- lagedarstellung	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Luftwaffe Genehmigung durch/ Datum: Bundesminis- terium der Verteidigung/ 11.06.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundesministerium der Verteidigung

Beilage 4: Durchgeführte Unterstützungsleistungen im Rahmen der Amtshilfe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
317.	24.06.2013	a) Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege b) 08.04.2013 c) Unterstützung mit Tragtieren beim Verbringen von Material für die Instandsetzung von Weideflächen im Zuge des Interreg IV Projekts „Almen aktivieren – neue Wege für die Vielfalt“ d) Material wird über einen Steig verbracht, der nur mit Tragtieren begehbar ist	Unterstützung des Projekts mit Materialtransport durch Tragtiere	Kleinrechen-Bergalm	1 Lastkraftwagen 5 t 5 Tragtiere 10 Soldaten	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Gebirgsjägerbrigade 23 Genehmigung durch/ Datum: 10. Panzerdivision/27.05.2013 Kosten: 298,12 € Prüfung Zulässigkeit: 10. Panzerdivision
318.	29.06.2013 bis 30.06.2013	a) Polizeipräsidium München b) 28.06.2013 c) Unterkünfte für Polizeieinsatzkräfte für den Einsatz 29.06./30.06.2013 in München d) Keine eigenen Kapazitäten	Polizeieinsatz	Allianz-Arena München	55 Unterkünfte	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Landeskommmando Bayern Genehmigung durch/ Datum: Landeskommmando Bayern/ 28.06.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Landeskommmando Bayern

Durchgeführte sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrags d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1.	08.04.2013 bis 09.04.2013	a) Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie b) 29.01.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	8. Nationale Maritime Konferenz in Kiel	Kiel	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 7 Rettungsassistenten 5 Rettungssanitäter 3 Fahrzeuge	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/ Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/ 06.03.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr
2.	10.04.2013 bis 12.04.2013	a) Auswärtiges Amt b) 28.02.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Deutsch-Indische Regierungskonsultationen	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent, zugleich Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/ Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/ 27.03.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr

Beilage 4a: Durchgeführte sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrags d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3.	22.04.2013	a) Auswärtiges Amt b) 08.04.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bundespräsidenten nach Straßburg	Straßburg	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/ 09.04.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr
4.	05.05.2013 bis 07.05.2013	a) Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit b) 20.03.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Petersberger Klimadialog IV	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 2 Rettungsassistenten, zugleich Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/ 04.04.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr

Beilage 4a: Durchgeführte sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrags d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
----------	-----------	--	--	------------	--	----------------------------

5.	08.05.2013 bis 17.05.2013	a) Auswärtiges Amt b) 09.04.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bundespräsidenten mit Frau Schadt nach Kolumbien und Brasilien	Bogota und Medellin (Kolumbien); Rio de Janeiro und Sao Paulo (Brasilien)	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/ Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/10.04.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr
6.	16.05.2013	a) Auswärtiges Amt b) 12.04.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Westdeutscher Rundfunk-Europaforum und CIVIS Medienpreisverleihung im Auswärtigen Amt	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent, zugleich Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/08.05.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr

Beilage 4a: Durchgeführte sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrags d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
7.	23.05.2013	a) Auswärtiges Amt b) 30.04.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Deutsch-Niederländische Regierungskonsultationen	Kleve	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent, zugleich Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/ 17.05.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr
8.	27.05.2013	a) Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie b) 21.05.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Besuch des Ministerpräsidenten der Volksrepublik China, Li	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent, zugleich Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/ 23.05.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr

Beilage 4a: Durchgeführte sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrags d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
9.	30.05.2013	a) Auswärtiges Amt b) 08.05.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe-	Reise des Bundespräsidenten nach Den Haag	Den Haag (Niederlande)	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/ 22.05.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr
10.	01.06.2013	a) Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit b) 15.05.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Ministertreffen im Hotel de Rome	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Rettungsassistent, zugleich Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/ 27.05.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr

Beilage 4a: Durchgeführte sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrags d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
11.	04.06.2013	a) Bundeskanzleramt b) 21.05.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Preisverleihung für die Bundesieger des Wettbewerbes „Startsocial 2012“ im Bundeskanzleramt	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent, zugleich Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/ 23.05.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr
12.	08.06.2013	a) Bundeskanzleramt b) 09.04.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Tag des offenen Schlosses im Gästehaus der Bundesregierung, Schloss Meseberg	Gransee (Orts- teil Meseberg)	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent, zugleich Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/ 14.05.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr

Beilage 4a: Durchgeführte sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrags d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
13.	09.06.2013	a) Bundespräsidialamt b) 23.04.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Abendessen des Bundespräsidenten für Ordensträger "Pour le Mérite"	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent, zugleich Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/ 13.05.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr
14.	10.06.2013	a) Bundespräsidialamt b) 28.05.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Lese fest des Bundespräsidenten im Schloss Bellevue	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Notarzt 1 Rettungsassistent, zugleich Fahrer 1 Fahrzeug	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/ 06.06.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr

Beilage 4a: Durchgeführte sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen im Rahmen protokollarischer Anlässe

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrags d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
15.	18.06.2013 bis 19.06.2013	a) Auswärtiges Amt b) 31.05.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Offizieller Besuch Präsident der Vereinigten Staaten von Amerika	Berlin	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 1 Team (1 Notarzt, 1 Rettungsassistent, zugleich Fahrer, 1 Noteinsatzfahrzeug) für Kolonnenbegleitung	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/ 14.06.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr
16.	29.06.2013	a) Bundespräsidialamt b) 28.03.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Tag der offenen Tür in der Villa Hammer-schmidt	Bonn	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung Bereitstellung: 4 Rettungsassistenten 2 Fahrzeuge	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr/ 25.04.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienst der Bundeswehr

Durchgeführte Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
1.	18.03.2013 bis 10.05.2013	a) Gemeinde Schwalbach/Saar b) 10.01.2013 c) Unterstützung beim Bau von zwei Wetterschutzhütten d) Hilfe bei der Erneuerung der verwitterten und kaputten Hütten zur Förderung der Holzbau-Ausbildung	Unterstützung der Patengemeinde beim Bau von Wetterschutzhütten im Rahmen der Ausbildung	Gemeinde Schwalbach	4 Soldaten 1 Lastkraftwagen 7 t geländegängig 2 Anhänger mit Pioniergerätesatz	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: keine Bearbeitung durch: Luftlandepionierkompanie 260 Genehmigung durch/Datum: Luftlandepionierkompanie 260/15.03.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Luftlandebrigade 26
2.	01.05.2013 bis 05.05.2013	a) Posaunenchor Kirchengemeinde Bokhorst b) 15.03.2013 c) Mitbenutzung von 2 Hörsälen Bundeswehrkrankenhaus d) Mangel an Unterkünften im Stadtgebiet Hamburg	34. Evangelischer Kirchentag	Hamburg	Bereitstellung von 2 Hörsälen im Bundeswehrkrankenhaus	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundeswehrrdienstleistungszentrum Hamburg Genehmigung durch/Datum: Bundeswehrkrankenhaus in Verbindung mit Bundeswehrrdienstleistungszentrum Hamburg/27.03.2013 Kosten: 115,40 € Prüfung Zulässigkeit: Bundeswehrkrankenhaus in Verbindung mit Bundeswehrrdienstleistungszentrum Hamburg

Beilage 5: Durchgeführte Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
3.	02.06.2013	a) Landkreis Hameln-Pyrmont b) 24.09.2012 c) Unterstützung des Felgenfestes 2013 durch Aufbau einer Faltschwimmbrücke als Weserquerung d) Weserquerung wird im Rahmen der Tourismusförderung benötigt. Bundeswehr kann öffentlichkeitswirksam ihre Fähigkeiten darstellen.	Unterstützung des Felgenfestes 2013 durch Aufbau einer Faltschwimmbrücke	Großenwieden	2 Soldaten, Faltschwimmbrücke, Schlauchboot mit Außenbordmotor	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Wehrbereichsverwaltung Nord Genehmigung durch/ Datum: Wehrbereichsverwaltung Nord/ 29.01.2013 Kosten: 446,25 € Prüfung Zulässigkeit: Wehrbereichsverwaltung Nord
4.	04.06.2013 bis 09.06.2013	a) Artlandgymnasium Quakenbrück b) 09.04.2013 c) Bereitstellung von Unterkünften, unterstützender Logistik sowie Präsentationen über die Sanitätslogistik d) Dialog zwischen Soldaten und Zivilbevölkerung	Bereitstellung von Unterkünften	Quakenbrück	40 Unterkünfte	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Genehmigung durch/Datum: Kommando Sanitätsdienstliche Einsatzunterstützung/ 02.05.2013 Kosten: 1283,34€ Prüfung Zulässigkeit: Kommando Sanitätsdienstliche Einsatzunterstützung

Beilage 5: Durchgeführte Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
5.	06.06.2013 20.06.2013 27.06.2013	a) Berggaststätte Zwieselalm b) 13.03.2013 c) Antrag auf Unterstützung mit Tragtieren zur Versorgung der Berggaststätte Zwieselalm mit Versorgungsgütern d) Berggaststätte kann durch Einsatz von Tragtieren mit sperrigen Gütern versorgt werden	Unterstützung bei der Grundversorgung	Zwieselalm	Soldaten und Maultiere vom Einsatz- und Ausbildungszentrum für Tragtierwesen 230 Bad Reichenhall	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Gebirgsjägerbrigade 23 Genehmigung durch/ Datum: 10. Panzerdivision/ 08.05.2013 Kosten: Nach Abschluss der Maßnahme wird eine Jahresrechnung gemäß Vertrag gestellt, voraussichtlich 2520,77 € Prüfung Zulässigkeit: 10. Panzerdivision
6.	19.06.2013 bis 30.06.2013	a) Aachen-Laurensberger-Rennverein e.V. b) 30.04.2013 c) Mitbenutzungsvertrag von Liegenschaften der Bundeswehr durch den Aachen-Laurensberger-Rennverein e.V. d) Keine eigenen Kapazitäten	Weltfest des Pferdesports Concours Hippique International Officiel (CHIO)	Aachen	Unterkunftsgestellung	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundeswehrrdienstleistungszentrum Aachen Genehmigung durch/ Datum: Standortältester Aachen/04.06.2013 Kosten: 4,50 € je Person/Übernachtung Prüfung Zulässigkeit: Bundeswehr-Dienstleistungszentrum und Standortältester Aachen

Beilage 5: Durchgeführte Unterstützungsleistungen für Veranstaltungen Dritter

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	Weitere Ergänzungen
7.	29.06.2013	a) Aachen-Laurensberger-Rennverein e.V. b) 08.03.2013 c) Unterstützung der Veranstaltung „Weltfest des Pferdesports, CHIO Aachen“ mit einem geländegängigen Rettungsfahrzeug d) Keine eigenen Kapazitäten	Weltfest des Pferdesports Concours Hippique International Officiel (CHIO)	Aachen	2 Sanitätssoldaten 1 Lastkraftwagen 2 geländegängige Krankenkraftwagen Verbandsmaterial Medikamente	Eigensicherung: entfällt Bewaffnung: entfällt Bearbeitung durch: Bundeswehr-Dienstleistungszentrum Aachen, Sanitätszentrum Aachen Genehmigung durch/Datum: Sanitätszentrum Aachen/ 06.05.2013 Kosten: offen Prüfung Zulässigkeit: Bundeswehr-Dienstleistungszentrum und Sanitätszentrum Aachen, Sanitätskommando II

Abgelehnte Amtshilfeersuchen/Anträge auf Unterstützung von Veranstaltungen Dritter

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrags d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / vorgesehene Kräfte	a) Datum der Ablehnung b) Begründung der Ableh- nung
1.	April 2013 bis April 2015	a) Zollkriminalamt Köln b) 18.04.2013 c) Leihe eines Stromerzeuger- aggregates zur zeitweisen Überbrückung einer Fähigkeits- lücke in der Notstromversorgung d) Keine eigenen Kapazitäten	Leihe eines Stromerzeuger- aggregates	Köln	Bereitstellung eines Ener- gieversorgungscontainers	a) 29.04.2013 b) Fehlende rechtliche Zulässigkeit

Vom Antragsteller zurückgezogene Amtshilfeersuchen und Anträge auf Unterstützung von Veranstaltungen
Dritter

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	a) Datum der Rücknahme b) Angaben zu Gründen der Rücknahme
1.	1 Tag im Zeitraum 17. bis 21. KW	a) Bayerische Landesanstalt für Wein-Gartenbau b) 22.01.2013 c) Unterstützung Forschungsvorhaben Frostschadensprävention im Weinbau d) Luftverwirbelung in Bodennähe durch Hubschrauber; kein ziviler Anbieter verfügbar	Unterstützung Forschungsprojekt	Mainschleife bei Volkach	1 Hubschrauber Bo 105	a) 21.05.2013 b) Keine ausreichende Wetterlage
2.	30.04.2013	a) Bundespolizeidirektion Pirna b) 25.04.2013 c) Mitnutzung von Liegenschaften der Bundeswehr durch Dritte d) Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Rahmen eines Polizeieinsatzes	Polizeieinsatz	Löberfeld-Kaserne in Erfurt	Abstellfläche für 30 Einsatz-Kraftfahrzeuge	a) 28.04.2013 b) Bedarf nicht benötigt
3.	06.05.2013 bis 07.05.2013	a) Polizeipräsidium München b) 29.04.2013 c) Unterkunft und Verpflegung von Einsatzkräften d) Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Rahmen eines Polizeieinsatzes	Polizeieinsatz	Ernst von Bergmann Kaserne München	Unterkunft für 32 Beamte und Frühstücksverpflegung am 07.05.2013	a) 06.05.2013 b) Bedarf nicht benötigt

Vom Antragsteller zurückgezogene Anträge auf sanitätsdienstliche Unterstützungsleistungen

Lfd. Nr.	Ustg Wann	a) Angefordert durch b) Beantragt am c) Wortlaut des Antrages d) Begründung des Antragstellers	Bezeichnung / Beschreibung des Anlasses	Ort	Beantragte Unterstützung / Vorgesehene Kräfte	a) Datum der Rücknahme b) Angaben zu Gründen der Rücknahme
1.	16.04.2013 bis 17.04.2013	a) Auswärtiges Amt b) 08.03.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bundespräsidenten nach Madrid	Madrid (Spanien)	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung 1 Notarzt 1 Rettungsassistent	a) 09.04.2013 b) Verschiebung der Reise
2.	19.06.2013	a) Bundespräsidialamt b) 05.03.2013 c) Sanitätsdienstliche Unterstützung d) Unterstützung im Rahmen protokollarischer Anlässe	Reise des Bundespräsidenten mit dem Diplomatischem Korps nach Baden-Württemberg	Region Freiburg	Beantragt: Sanitätsdienstliche Versorgung	a) 28.05.2013 b) Absage Bundespräsidialamt

